



GETRIEBENE KUPFERSCHALE FRANZ HAGENAUER UM 1949

Getriebene Kupferschale, Entwurf Franz
Hagenauer, Ausführung Werkstätte Hagenauer
Wien, um 1949, Kupfer, getrieben, markiert

Als Bildhauer und Entwerfer von kunstgewerblichen Objekten nahm Franz Hagenauer eine Doppelrolle ein. Zu den bedeutendsten Werken in beiden Bereichen zählen seine getriebenen Metallarbeiten.

Die Kupferschale mit ihrer modernen, rechteckigen Grundform wurden in den 1940er Jahren von Franz Hagenauer entworfen. Neben dem Design spielten die dahinterstehende Beherrschung der Technik des Treibens eine wesentliche Rolle. Diese jahrtausendealte Technik, bei der Metall durch gezielte Schläge mit Meißeln, Punzen oder Treibhämmern plastisch geformt wird, erfordert nur wenige einfache Werkzeuge – ermöglicht aber eine beeindruckende Ausdrucksvielfalt.

Hagenauer ließ die Spuren der Werkzeuge bewusst sichtbar, um die handwerkliche Qualität der Schale zu betonen und deren Oberfläche lebendiger zu gestalten. Die Verbindung von moderner Formsprache und traditioneller Handwerkskunst macht dieses Objekt so zeitlos und einzigartig.

